

Wahine

Seto, Joey und ein paar irre Insulaner

Von Go-San

Schöne Wahine oder Der Tag an dem Seto Kaiba ein Rökkchen trug

Aloha ihr Lieben ^^

Wer den Titel gesehen hat, weiß dass es heute ganz besonders rund geht *fg*

Nach dem Teil werdet ihr mich sowieso für irre halten ^^°

Also wünsch ich mir dementsprechend viele liebe Leser ^^

SIK: Die Hoffnung stirbt nie -.-

^^ Genau.

Also habt viel Spaß bei dem Teil. Ich hatte ihn *g*

Disclaimer: Kazuki Takahashi und moi ^^

Widmung: Meinen zuckersüßen Kommentatoren ^^

Schöne Wahine oder Der Tag an dem Seto Kaiba ein Rökkchen trug

Return! Noch mal zurückspulen!

WAS hatte der da gerade gesagt?! "B...B...Brautopfer?" Seine Angst zu verstecken war für Joey im Moment ein Ding der Unmöglichkeit. Aber wer könnte das schon, wenn einem gerade eröffnet wurde jeden Moment hingerichtet zu werden?

Jetzt wurde ihm auch klar, warum ihn das Mädchen von gestern so ansah. Aber was brachten ihm jetzt bitteschön die mitleidigen Blicke?! Er brauchte jetzt ein Wunder!

.....Das er auf gewisse Weise auch bekam.

"Hör auf zu jammern. Ich würd liebend gern mit dir tauschen." Moment mal! Wo kam das denn her? Wer würde sich denn schon freiwillig hinrichten lassen?

Die Stimme kam aus Richtung Treppe. Direkt von der Braut.

Aha, also noch jemand, der diesen Taho ums Verrecken nicht leiden konnte. Na, wenn sie ihn dann auch noch heiraten musste, konnte Joey sie einigermaßen verstehen. Aber eines kam ihm trotzdem Spanisch vor. Diese Stimme.....Zwar war sie vom sanften, weißen Schleier der übers Gesicht hing, gedämpft, aber dennoch kannte Joseph sie doch irgendwoher. Nur von wo?

"Schweig!" Mit einer gebieterischen Handbewegung wollte der Stammeshäuptling die bald Vermählte zum still sein bringen.

Aber diese dachte gar nicht daran, sich den Mund verbieten zu lassen. "Schweig doch

selber, alter Fettsack!" Die Frauen hier nahmen sich aber echt viel raus. Joey war baff. So viel Temperament, so viel Widerspänstigkeit. Einfach die perfekte Freundin für ihn. Diese Hoffnung konnte er aber wohl getrost abschreiben, schließlich sollte sie gleich unter den Pantoffel kommen. Womit der Blonde allerdings nicht gerechnet hatte und was ihn im nächsten Moment geschockt die Augen aufreißen ließ, war der nächste Satz der weißen Braut. "Lasst mich und den Köter gehen oder ich verklage euch dass selbst eure Kindeskinde noch bis zum Hals in Schulden stecken!" Kö...K...Köter? Joey schluckte schwer. Er hatte sich jetzt doch hoffentlich verhört! Doch sofort nach diesem Ausspruch wand die Braut ihre Arme aus dem festen Griff ihrer Führer und lüftete den weißen Tüllschleier.

Vor Joey stand SETO KAIBA! In einem knielangen weißen ‚Kleid‘ mit gefährlich hohem Beinausschnitt. Und was waren das für Beine! Lang, kaum ein Hauch Farbe darauf, schmal,... ‚JOSEPH JAY WHEELER! Spinnst du jetzt total?! Das da vorn ist Kaiba ! K-A-I-B-A! Ein J-U-N-G-E! Und dazu noch dein Erzfeind!‘ Aber wer solche Feinde hatte, wer brauchte da noch Freunde?

"Kaiba?!" Noch immer mit geweiteten Pupillen war es aus Joey herausgebrochen. "JA. Wer denn sonst, Köter?!" Jetzt fiel des Blondens Unterkiefer auf Knietiefe.

Der Häuptling, der von dieser Entwicklung der Dinge etwas verwirrt war, ergriff nun wieder das Wort. "Ihr kennt euch?" Sofort blickten beide Duellanten zu dem Alten und sie antworteten im Chor "Ja." "In welcher Beziehung steht ihr zueinander?" Wie bitte? Was ging ihn das an?! Seto wollte schon mit einem ‚In einer ablehnenden.‘ antworten, als Joey vor ihm eine Gegenfrage stellte. "Warum interessiert euch das?" Gegen Kaibas Erwartung, dass der Häuptling sich zu hoch für eine Beantwortung war, sprach dieser "Weil es unsere Gesetze verlangen." Na, jetzt kannten sich die beiden aus. (*sarkastisch*) Der Alte hatte aber noch nicht zuende gesprochen. "Und diese verbieten, dass man einen verheirateten Mann tötet. Egal welcher Abstammung." Jetzt verstand Joey gar nix mehr. Er selbst hatte keine Frau, er war ja auch noch zu jung dazu. Aber erst jetzt machte es in Bezug auf Kaiba klick bei ihm. Der war ja auch ein Kerl, wie sollte der dann bitteschön den Stammes'sohn' heiraten? Und überhaupt warum hatten sie ihn nicht umgebracht? Schließlich war er doch auch ein alleinstehender Mann.

"Also redet. Wie steht ihr in der Beziehung zu dieser atemberaubend schönen Wahine?!" Kaiba lief leicht rot an, als die Hand auf ihn zeigte. ABER STOP MAL!!! ‚Wahine‘ Das war doch das hawaiianische Wort für ‚Frau‘! Hier lief doch was falsch.

"WAS?!!!" Kaibas Wangen waren nun nicht mehr vor Verlegenheit sondern vor Wut gerötet.

Joey allerdings stand ein wenig auf der Leitung. "Häh?" meinte er intelligent.

Dem Stammeshaupt wurde das Ganze langsam nervig, also ein letztes Mal von vorne. "Wir töten keine Frauen, keine Kinder und niemanden der verheiratet ist, also niemanden mit Familie. Also sind du, Blonder, und dieses Wahnsinnsweib einander versprochen?!" "Wahnsinnsweib?!" Endlich war die Nachricht auch bei dem Braunäugigen angekommen. Die dachten Kaiba wäre ein Mädchen! Eine Vermutung die Joseph allerdings noch bestätigt haben wollte. "Sie glauben Kaiba wäre eine....Frau?" Mit ungläubigem Blick schielte er den Alten an. "Natürlich. Solch Schönheit kann nur die eines Engels sein." Seto sah nun mit einem niedlichen Schimmer von Scham zu Boden. Schön? Er?

"Blaue Augen sind außergewöhnlich und zeigen die Reinheit der Seele." Reinheit der Seele? Er?

"Die ganze Statur so grazil und zerbrechlich. Es wäre eine Schande wenn dieses

Geschöpf ein Mann wäre, und deshalb sterben müsste." Grazil? E...HALT MAL! STERBEN?!

Der alte Knacker hatte ja gemeint dass alleinstehende männliche Eindringlinge sterben müssten. Dass hieße ja dann, dass Kaiba nur noch am Leben war, weil sie glaubten die perfekte ‚weibliche‘ Braut für den Fortbestand des Stammes gefunden zu haben. Und wenn sich rausstellte dass Kaiba genauso wenig eine Frau war wie Joey, na dann gute Nacht.

Joey sah plötzlich eine Möglichkeit sich beiden den Tod zu ersparen. Kaiba würde ihn später wahrscheinlich dafür köpfen, aber besser später sterben als sofort. Wenn ein Joey Wheeler mal einen Geistesblitz hatte, dann musste man diesen auch nutzen.

"Na, wenn das so ist, können sie mich ja losbinden." Joey sprach mit äußerster Gelassenheit, um sich seine Flunkerei nicht ansehen zu lassen. "Denn Kaiba und ich sind verheiratet."

Totenstille.

Der Häuptling zwinkerte verwirrt.

Taho, der Bräutigam, sah enttäuscht zu Boden.

Joey, betete, dass sie ihm glaubten.

Und Kaiba.....

"Na endlich hast du dieses Missverständnis aufgeklärt ‚Schatzi‘."

Mit Joeys Ohren musste was nicht stimmen. Er hätte schwören können dass Seto gerade bestätigt hatte seine Ehefrau zu sein.

Mit tellergroßen Glubschern sah Joey zu dem Brünetten auf, der gerade ungehindert auf ihn zuspazierte und sich neben ihn kniete, um die Fesseln aufzuknoten. Dabei entwich ihm ein Zischen, dass einzig und allein Joey als Satz ausmachen konnte "Ich spiel mit, aber nur um am Leben zu bleiben, klar?" Wow! Erst jetzt wurde sich Joey dem ganzen bewusst. Also hing nicht nur er am Leben. Wär ja auch irgendwie bekloppt gewesen zu denken Kaiba wolle wirklich ins Gras beißen.

Mit einem stummen Nicken bestätigte Joey, dass er verstanden hatte. Etwas anderes hätte er ja auch nie gehofft. [1]

Mit freien Händen richtete sich der Blonde auf, ebenso wie Seto. Beide standen sie nun vor versammelter Mannschaft der Insulaner und mussten sich begutachten lassen.

Nach einigen Minuten des Schweigens kam der Häuptling wieder zu Sprache. "Wenn dem so ist, müssen wir euch am Leben lassen. Aus der Hochzeit wird dann wohl nichts, mein Sohn." Deprimiert ließ der braungebrannte Taho den Kopf hängen. Hatte er sich doch schon so auf die Hochzeitsnacht gefreut. [2]

Der Alte fing nun aber an zu lächeln. "Nun gut, gibt es eben keine Hochzeit, aber warum das gute Essen vergammeln lassen. Feiern wir die Begrüßung unserer neuen Freunde." Das ging aber schnell. Vor fünf Minuten sollten sie noch gegen den Willen verheiratet und hingerichtet werden und jetzt sollten sie wie Ehrengäste willkommengeheißt werden. Aber was soll's, einem geschenkten Gaul schaut man bekanntlich nicht ins Maul. Und wengleich die beiden Japaner noch ein recht unheilvolles Gefühl in der Magengegend hatten, so ließ es ihr Hunger, der sich in Magenknurren zeigte, nicht zu, dass sie das Essen verweigerten.

Die Sitzordnung an der langen Tafel zu Boden war wie folgt: Am Kopfende saß der Häuptling, zu seiner Rechten Seto, neben diesem Taho, zu des Häuptlings Linker erst

Joey, dann das Mädchen vom letzten Abend, welche sich als Maja, Tochter des Stammesführers herausgestellt hatte. Folglich waren Tahoe und Maja Geschwister. Geschwister die wohl so einiges gemeinsam hatten. Wie zum Beispiel eine Vorliebe für Ausländer.

"Und wie ist es so, da wo du herkommst?" Mit leuchtenden Augen fragte Maja Joey aus. Bisher hatte sie von ihm vollständigen Namen, Alter und Wohnort herausgefunden. "Joa, eigentlich eh ganz nett." "Du klingst ja sehr begeistert." Der Blonde seufzte. "Hier find ich's irgendwie viel schöner. Hier ist alles noch so ruhig und natürlich." Diese Worte von Joseph Wheeler! Kaiba war nahe daran laut loszuprusten. So gut er den Braunäugigen kannte, lebte der ja nur für technische Games und Junk Food. Hier würde er es doch keinesfalls länger als eine Woche aushalten.

Dem Blondschoopf war Kaibas höhnisches Grinsen nicht entgangen und so richtete er sich mit süffisanten Lächeln an seine ‚Frau‘. "Stimmt was nicht Liebling?" Das Liebling betonte er besonders. Das konnte einen Seto Kaiba aber doch nicht auf die Palme bringen. Mit ebenso gespielter zuckersüßen Lächeln, welches bei Seto einen mehr als nur ungewohnten Anblick bot, antwortete er "Nein, Darling. Wie kommst du denn darauf?" Für deinen kurzen Augenblick war Joey von der Schönheit des Lächelns geblendet, welches auch wenn es einen gewissen fiesen Hintergrund gehabt hatte, einfach nur betörend lieblich wirkte. Rasch schüttelte Joseph den Kopf, um diese wirren Gedanken wieder abzuschütteln. "Ach, nur weil du gerade so belämmert dreingeschaut hast." Oh, hier liegt Liebe in der Luft.

Mit hochgezogener Augenbraue sah Maja zu ihrem Bruder, der schon die ganze Zeit wie gebannt die brünette ‚Wildkatze‘, wie er Seto in Gedanken betitelte, anstarrte. Den hatte es eindeutig erwischt. Der junge Insulaner hatte schon immer eine Schwäche für Widerspänstigkeit gehabt. Er liebte es, wenn er etwas bei der Jagd erbeuten musste und hier war das nicht viel anders. Er würde sich seine Beute nicht streitig machen lassen, und wenn sie auch ‚verheiratet‘ war. Ziemlich glücklich schien diese Bindung ja nicht zu sein. Also warum sie nicht lösen?

"Sagt, was für ein Name ist das eigentlich, Seto Kaiba?" Der Häuptling, Wana war sein Name, brachte sich nun auch in die Unterhaltung mit ein. Seto seufzte gequält. Auf der ganzen Welt war sein Name bekannt, aber hier in der Pampa kannte ihn kein Schwein. In Bedacht auch dieses ganze Tötungsgesetzzeug war das gar nicht so schlecht, aber ungewohnt.

"Dieser Name hört sich doch recht wenig weiblich an." Hatte der Alte etwa doch Bedenken?

‚Na los, Seto, lass dir ne Ausrede einfallen.‘ drängte sein Hirn. "Ähm, mit diesem Namen ist es genauso wie mit ‚Artemis‘, der Göttin der Jagd. Hört sich genauso wenig weiblich an." ‚Super, Seto. Die Antwort wird sie jetzt ganz sicher zufrieden stellen. Besonders wenn man bedenkt dass die wohl kaum griechische Götter kennen.‘ Gab's bei dieser blöden Gewissensstimme nicht irgendwo einen Aus-Schalter?

"Ach so." war das einzige was der Alte antwortete. Stattdessen führte Tahoe das Wort fort. "Du musst wissen, unsere Kultur setzt sich aus einigen anderen zusammen. Fremde Gottheiten sind uns ebenso wenig unbekannt wie unser Gott ‚Chata‘." Ziemlich gebildet für Wilde, musste Seto zugeben. Obwohl diese Inselbewohner wohl nicht wirklich etwas mit Unzivilisierten zu tun hatten.

Das Mahl war nun beendet und nun um einiges rundere Bäuche wurden gehalten. Seto tat dies natürlich nicht. Eigentlich hatte er auch kaum was gegessen, außer ein paar Trauben. Anscheinend hatte er doch so seine Zweifel ob die Bewohner sie nicht

vergiften wollten.

Noch eine Weile saßen alle beisammen und redeten über die Herkunft der beiden Japaner. Um genau zu sein, redeten sie über Joeys Herkunft. Seto hielt sich da geflissentlich raus. Was ging es denn diese Typen an, wer seine Eltern waren und wie er lebte?!

Joey konnte dem Brünetten regelrecht ansehen wie unangenehm ihm dieses Thema war. Jemand anderer hätte das nie erkannt, aber inzwischen kannte der Blonde Kaiba gut genug. Eigentlich ein Grund zur Sorge, aber das wurde mal übergangen.

"Entschuldigen sie Wana, aber gibt es hier eine Möglichkeit dass wir uns zu Bett begeben könnten. Ich glaube meine Frau ist langsam etwas müde." Seto sah auf. Seit wann konnte sich der Köter denn so höflich und ehrerbietungswürdig ausdrücken?

Ein leichtes Schmunzeln zeichnete sich auf den Lippen des Alten aus. "Aber sicher. Ich stelle euch die Nachbarhütte des Hauptsitzes zur Verfügung." Mit diesen Worten geleitete er die Beiden unter den sehnsüchtig nachgeworfenen Blicken der Stammeskinder zu dem kleinen Strohhäuschen.

Etwas müde ließ sich Joey auf das kleine Heubett plumpsen. Die Hütte war recht spärlich eingerichtet. Zwei kleine Fenster. Ein mittelgroßer Schrank, ein winziger Tisch mit zwei Stühlen, ein Bett, und das alles in diesem Selbstgebaut-Stil. Stopp! Wie war das?! EIN BETT?! Genau betrachtet sollte das wohl eine Ehebett sein. Eine Tatsache die den Blondem kurz nachdem er sich hingesetzt hatte zusammenzucken ließ. "Ähm, Kaiba?" "Hm?" Der Brünette hatte anscheinend noch nichts davon bemerkt. Er war noch immer damit beschäftigt die Haustüre, die klemmte, dazu zu bringen richtig zu schließen. Als er das aber endlich fertiggebracht hatte und sich dem Blondschoopf zuwandte, der nicht weitergesprochen hatte, blieb er wie angewurzelt vor dem Bett stehen. Mit schreckgeweiteten Augen, welche sogar noch in dieser Situation wunderschön waren.

„Erde an Joey! Das ist der falsche Moment!“

Schnell kriegte sich der Braunäugige wieder ein und grinste den Brünetten entschuldigend an, als könne er etwas für dieses ‚Problem‘.

Langsam verzog sich die Mimik des Größeren zu einem finsternen Ausdruck. "Hey, sieh mich nicht so an, Kaiba. Ich kann nix dafür." "Schon. Klar." presste Genannter zwischen den Zähnen hervor. Es kostete ihn echt alles, um nicht irgendjemanden dafür zu erdrosseln. Toll dafür würde sich Joey eignen. Aber den brauchte er ja noch als ‚Ehemann‘.

Wie er diese Situation hasste! ER, der große Seto Kaiba, mit Macht, Geld, Ruhm, musste das Frauchen dieses abgetakelten DuelMonsters-Stümper spielen. Womit hatte er das nur verdient?!

An dieser Stelle verkneifen wir uns brav die Antwort.

"Kommst du endlich, Kaiba?" "Was ist?" Endlich war Seto wieder aus seinem inneren Monolog erwacht. "Na, kommst du endlich ins Bett?" Hatte der 'ne Vollmeise?!

Der Blonde lag inzwischen fertig zugedeckt und eingekuschelt, in die dünne Leinendecke, auf der, mit Heu gefüllten, Matratze und stierte den anderen abwartend an.

„Mü~de“ war der einzige Gedanke den Kaiba jetzt noch fassen konnte. Es war demütigend, kein Zweifel. Es war lächerlich, auch kein Zweifel. Aber die Müdigkeit war stärker als das enorme Gefühl von Scham. Also gab der junge Firmenchef nach und legte sich, mit entsprechendem Abstand, muss gesagt sein, neben den Blondem unter

die Decke. Morgen könnte er sich ja auch noch dafür schämen. Aber jetzt erst mal von diesem Tag erholen.

Noch während die beiden Japaner langsam ins Traumland entschliefen beobachteten zwei Augenpaare, eines beim linken und eines beim rechten Fenster, jede Bewegung im Inneren des Hauses mit stetig wachsendem Interesse an den Neuankömmlingen.

[1] Ach, wirklich? *ungläubigschau*

[2] Wer hätte das denn nicht? *seufz*träum*

Hier muss mal was geklärt werden, was keinen Platz mehr in der Story hat: In Kap. 3 hat Seto gerufen "Wage es und du bist tot!" oder "Fasst mich nicht an!" Damit war gemeint, dass die Typen versucht haben ihn umzuziehen (Hochzeitskleid). Damit sie ihn in Ruhe lassen, hat er sich dann aber selbst umgekleidet. Deshalb ham die nicht gesehen dass er ein Junge ist. So, das wär geklärt ^^

Und noch was: Sorry, dass das Gequatsche vom Häuptling über Seto so schmalzig klingt, aber ich wollte damit deutlicher machen wie feminin er wirkt ^^

Ja! Die erste Hürde ist geschafft ^^ Das war jetzt der versprochene erste Höhepunkt.

SIK: Muss ich jetzt gratulieren? -.-

<.< Pf, mach doch was du willst.

SIK: O.O" Bist du etwa sauer?

Lass mir doch nicht alles gefallen >.>

SIK: Ähm, ja....dann....Ich geh dann mal für heute T.T *verduftet*

Yeah! Geschafft! ^^

So, und an euch jetzt noch was ganz wichtiges: KOMMIS! Büdde! *sweetsmile*

winke eure Go